
Subject: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Blueeye_Lady](#) on Thu, 17 Sep 2015 18:43:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebes Forum

Ich bin neu hier und bin sehr verzweifelt und hoffe, dass ihr mir weiterhelfen könnt.
Habe Morbus Basedow und mir wurde vor knapp 2 Jahren die Schilddrüse komplett entfernt.
Seitdem versuche ich mich einzustellen und vor allem meinen schlimmen Haarausfall in den Griff zu kriegen. Von Anfang an habe ich Probleme mit starkem Haarausfall und da mein T3 Wert nie über 40 Prozent stieg, habe ich mich entschlossen zusätzlich T3 einzunehmen, in der Hoffnung dass sich der Haarausfall verabschiedet. Dem ist leider nicht so. Fühle mich zwar so besser, als nur mit Thyroxin, doch der Haarausfall ist sehr sehr stark!
Nehme seit knapp 3 Monaten zusätzlich zu 81,5 Mikrogramm Euthyrox ca. 4,2 Mikrogramm T3 (Tropfen aus Italien, die ich auf 3mal pro Tag aufteile). Das Euthyrox nehme ich morgens und abends ein, die Tropfen, morgens, um 14 Uhr und abends.
Ich verliere pro Tag durchschnittlich 200 bis 250 Haare. Teilweise wächst auch nichts mehr nach.

Nebenbaustellen bearbeite ich schon seit mehreren Monaten. Zinkmangel ist weg, was noch leicht da ist, ist Kupfermangel und Magnesiummangel.

Nahrungsergänzungsmittel nehme ich:

Doppelherz Haar intensiv, Magnesium, Zink, Kupfer, CoEnzym Q10.

Ferritin wurde vor 1 Woche wieder mit einer Infusion aufgefüllt, Ferritin davor war um die 50. Bei B-Vitaminen liegt keine Mangel vor. Selenmangel wurde auch behoben.

Was sagt ihr dazu? Liegt es noch an der Hormonumstellung?

Sonstige Werte vom März diesen Jahres:

Androstendion ng/ml: 3,0 (0,3-2,4)

Prolaktin ug/l: 26,9 (4,8-23,3)

Parathormon ng/l: 13,8 (15-60)

25-OH-Vitamin D ng/ml: 52,7 (30-120)

Calcium mmol/l: 2,40 (2,08-2,65) --> Calcium hab ich selbst im Labor bestimmen lassen, nachdem ich gesehen hatte, dass das Parathormon so niedrig war!

Cortisol ug/dl: 19 (6,2-19,4)

Die restlichen Androgene waren unauffällig! Bitte beachten, die Werte wurden in der 2. Zyklushälfte gemacht und laut dem Endokrinologen können die Werte verzerrt sein, am besten wäre es wohl in der 1. Zyklushälfte:

Weitere Werte:

Magnesium im Vollblut = 29,6 mg/l (29,5-37,1)

Magnesium (Hämatokrit-korreliert) -8%

Kupfer im Vollblut = 0,73 mg/l (0,76-1,20)
Kupfer (Hämatokrit-korreliert) -24%

Zink im Vollblut = 5,61 mg/l (4,7-6,5)
Zink (Hämatokrit-korreliert) 0%

Coenzym Q10 i. EDTA-Blut = 0,60 mg/l (größer 0,67)

Aktuelle Schilddrüsenwerte von Anfang August:

TSH = 0,21 mIU/l (0,17 - 2,50)

Freies T3 = 4,7 pmol/l (3,1-6, -->43,24 %

Freies T4 = 19,2 pmol/l (12-22) --> 72 %

Ergebnis Speicheltest (Ende August):

Östradiol = 4,1 (Lutealphase 1,1 7,8 pg/ml)

Progesteron = 90 (Lutealphase 127 446 pg/ml)

Östradiol/Progesteron-Ratio 0,0454 (<0,005)

Dauert es noch? Habt ihr noch Tipps für mich? Liegt es an der künstlichen Hormonzufuhr?

Am niedrigen Progesteron?

Fragen über Fragen!

Vielen Dank für Eure Hilfe!

Grüße

Blueeye_Lady

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Pfannkuchen](#) on Thu, 17 Sep 2015 19:23:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hällöchen und willkommen im Forum

Kurz vorweg: Wie alt bist du und nimmst du die Pille?

Mit Sd- OPs kenne ich mich gar nicht aus.. aber wenn du meinst, dass der T3 nur bei 40% rumeiert.. kannst du nicht mehr T3 nehmen?!

Ist der Haarausfall mit dem T3 besser oder schlechter geworden oder gleich geblieben?

Verstehe ich das richtig, dass mit der OP der Haarausfall kam?

Wie viel von allem (also Zink, Kupfer, Magnesium etc.) nimmst du denn so im Schnitt?

War dein Ferritin schon mal über den 50 und hattest du dann auch noch Haarausfall? Welche Infusion hast du bekommen, wie viel mg Eisen darin?

Prolaktin ist etwas erhöht; wurde das mal kontrolliert?

Mit den männlichen Hormonen kenne ich mich nicht aus, aber da kommt dann hoffentlich noch

ne Antwort

Dass Progesteron zu niedrig ist, hast du ja schon selbst erkannt.. nimmst du da was ein??

Liebe Grüße!

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Blueeye_Lady](#) on Thu, 17 Sep 2015 19:43:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Pfannkuchen,

vielen Dank für Deine Antwort!

Ich bin 33 Jahre alt und nehme keine Pille, schon seit 10 Jahren nicht mehr

Haarausfall hatte ich auch schon vor der Schilddrüsen Operation, da befand ich mich teilweise in Überfunktion und da sich die Sache nicht beruhigt hatte, wurde ich operiert. Hatte echt Hoffnung, dass es besser wird mit dem Haarausfall, ABER:

es ist jetzt noch schlimmer wie vor der OP und bin nicht in Überfunktion!

Vor der T3 Einnahme hatte ich bloß etwa 25 % T3, jetzt habe ich über 40 %

Aber ich habe echt den Eindruck, dass, seitdem ich T3 nehme, der Haarausfall noch stärker geworden ist!

Gut, er war vorher auch schon stark, aber jetzt irgendwie, seltsamerweise noch stärker, obwohl ich wirklich nur eine geringe Dosis nehme!

Wegen Progesteron hat mir der Arzt ganz aktuell ein Rezept für eine 1%ige Creme aufgeschrieben (er wollte mir erst eine 3%ige geben, aber da ich sehr stark auf Medikamente reagiere, hab ich jetzt erstmal die 1%ige bekommen - auf meinen Wunsch). Hab aber irgendwie Angst, diese zu nehmen, weil dies ja auch wieder Einfluss auf die SchilddrüsenEinstellung haben kann...

Ansonsten nehme ich seit etwa 3 Monaten Mönchspfeffer ein.

Ursache für den erhöhten Prolaktinwert wurde nicht weiter untersucht

Nahrungsergänzungsmittel:

Zink 15 mg

Magnesium 300 mg

Kupfer 2 mg

Coenzym Q10 30 mg

-->Zink und Kupfer nehme ich meist abwechselnd ein

Eiseninfusion: 1mal Venofer --> Dosierung, kann ich nicht genau sagen: hatte letztes Jahr über ein Eisenzentrum mehrere Infusionen bekommen und Wert war über 100, aber auf den Haarausfall hatte dies leider keinen Einfluss, hab aber auch ständig an der Hormondosis rumgeschraubt. Jetzt zum 1.Mal konstante Dosis seit knapp 3 Monaten.

viele Grüße

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Pfannkuchen](#) on Thu, 17 Sep 2015 19:56:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen

Bin erleichtert, dass du keine Pille nimmst

Achso, okay. Hm.. aber vllt. reichen dir die über 40% noch nicht so ganz?

Hm, vielleicht hat und hatte der Haarausfall mit der SD ja gar nichts zu tun.. weiß man ja immer erst im Nachhinein, deswegen würde ich an deiner Stelle erst mal die anderen Baustellen abklappern, du bist ja nun nicht total beschissen eingestellt

Progesteron sollte nicht zu niedrig genommen werden, da kann es zu Problemen kommen. Ich habe mit einer 10%igen Creme angefangen und bereue es keine Sekunde. Es kam zwar zu einer 3 wöchigen Erstverschlimmerung der Östrogen-Dominanz, aber das wusste ich und deswegen war es gleich nicht mehr so schlimm.

Mönchspfeffer sollte man im Hormonchaos nicht nehmen, weil der vieles verschleiern oder verstecken kann.

Zum Prolaktin: Das sollte doch noch mal untersucht werden, nicht, dass da ein Tumor oder so ist. Ansonsten hatte ich mal gelesen (in einem Buch), dass ein erhöhter Prolaktinwert auch einfach ein Hormonchaos anzeigen kann; hast du denn Brustbeschwerden?! Wenn ja, dann schmier das Prog gleich auf die Brust, das mache ich auch und meine Schmerzen sind dann innerhalb von einem Tag weg

Das Prog hat einen Einfluss auf die SD ja, aber nur einen Positiven bzw. dass du eben weniger SD-Hormone brauchst. Für die Umwandlung in T3 war das (wenn ich mich recht entsinne) auch sehr wichtig; oder kannst du gar nicht mehr umwandeln?.. Sorry, da kenne ich mich gar nicht aus, fällt mir mal so auf.

Welche Magnesiumverbindung nimmst du denn? Mit Kupfer kenne ich mich nicht aus, wie hochdosiert darf man das denn nehmen?

Also der Wert von 100 beim Ferritin ist ja auch das Minimum! In meinem Eisenzentrum wird ein Wert von 250 angestrebt. Bei dir echt nicht?

Deinen aktuellen Ferritin weißt du nicht? Der Wert mit 50 ist ja viel zu niedrig! Mir würde da eine Infusion nicht reichen, um auf die 100 zu kommen..

Lieben Gruß!!

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Blueeye_Lady](#) on Fri, 18 Sep 2015 14:40:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Pfannkuchen,

lieben Dank für Deine Antwort

Ich weiss nicht, inwieweit die 40 % ausreichend sind. Fühle mich mit dem T3 allerdings viel besser als vorhin, die Müdigkeit ist besser und Konzentration auch. Nur der Haarausfall hat seit der Einnahme zugenommen, daher hab ich Angst, noch weiter zu steigern! Nächste Woche bekomm ich neue WERte, da habe ich allerdings die Hormone vor der Blutabnahme genommen, weil der Endokrinologe das so möchte. Die Werte vom August wurden bei meinem Hausarzt gemacht (ohne Hormoneinnahme vorher). Der Hausarzt hat mir auch das T3 aufgeschrieben, auf meinen Wunsch. Der Endo war da gar nicht begeistert, er meinte, ich brauche kein zusätzliches T3, das sei Doping. Aber bei meiner geringen Dosis kann man doch nicht von Doping sprechen! Außerdem war ich vor der Einnahme von T3 mit meinem Wert immer niedrig und ich strebe mittige Werte an - vorher war ich im unteren Drittel.... Hab also schon Probleme richtig umzuwandeln, bzw. die T3 Eigenproduktion fällt ja bei mir komplett weg, weil ohne Schilddrüse.

Hab in Deiner Signatur gesehen, dass Du auch T3 einnimmst - in der Dosierung 2,5 Mikrogramm? Hast Du auch Schwierigkeiten mit der Umwandlung und wie geht es Dir mit T3t?

Mit den Brüsten bekomm ich vor dem Eintreten der Tage Probleme (PMS). Da spannen sie etwas, bekomm auch Pickel, schwere Beine usw. Hm - dann wäre doch fast die 3%ige Creme besser?

Ich nehme Magnesiumcitrat von Diasporal bzw. manchmal auch Magnesium von Biogena (dieses enthält Magnesium aus 4 verschiedenen Verbindungen - -citrat, -oxid, -glukonat, -carbonat).

Die maximale Dosis von Kupfer kenne ich leider auch nicht - die 2mg entsprechen 200 % des Tagesbedarfs, ich denke zum Auffüllen eines Mangels ausreichend.

Weiss leider nicht, welchen Wert das Eisenzentrum anstrebt, schon mindestens 100. Bei mir geht der Wert auch sehr schnell immer runter wegen starker Regelblutung... Den aktuellen nach der Infusion kenne ich leider nicht, vorher war er um die 50. Die näx. Infusion hab ich in 5 Wochen. Möchte da jetzt öfters hin zur Infusion. Gesagt haben sie mir, 1 Infusion alle 2 Monate, finde das aber zu wenig....

Hm, vielleicht liegt ja der Haarausfall auch ein bisschen am Eisen? Nehme zwar teilweise auch Eisentabletten ein (40 bis 60 mg pflanzliches Eisen) - leider unregelmäßig....

viele Grüße

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Pfannkuchen](#) on Fri, 18 Sep 2015 15:13:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen

Ich kenne mich da auch zu wenig aus... beim Hashi weiß ich, dass das obere Drittel wohl von vielen als Wohlfühlwert beschrieben wird (ich hatte mal beide bei 60% da gings mir am besten). Vor der Steigerung des LT von 125 auf 137, hatte ich den fT4 bei 80% und der fT3 bei 35%, mir gehts damit nicht soo gut, könnte schlechter sein, aber halt noch nicht ideal; aber ich bin ja dabei.

Ich habe T3 3 Tage lang mal genommen und dann plötzlich meine Tage bekommen, da hab ich erst mal aufgehört, weil ich dache das Thybon wirft meinen Zyklus um. Der Zyklus ging nur 19 Tage und jedesmal, wenn ich meine Tage bekomme also die Hormone abfallen, steigert das auch den Haarausfall und das wollte ich eben vermeiden.

Tja, nun habe ich aber schon wieder (nach 14 Tagen) ne Blutung, also vermute ich fast eher, dass der niedrige fT3 vllt. dafür verantwortlich ist, oder der nun noch höhere fT4, ich weiß es nicht; da ich nun aber eh blute und jetzt WE ist, fang ich heute abend wieder mit 2,5 an. Wie du ja siehst, kann ich auch nicht gut umwandeln.

Mir gings abgesehen davon zweierlei: Erstmal hatte ich eine innere Unruhe vom T3 bekommen, dann abends einen noch roten Kopf als sonst. (das wäre an sich nicht schlimm, aber ich schreibe gerade meine Abschlussarbeit und kann solche NWS einfach nicht gebrauchen), aaaber es ging mir auch besser: Ich war irgendwie klarer und meine Augen waren so viel besser (hatte vor 3 Jahren Doppelbilder wegen MS und seit der Cortisongabe sehe ich schlechter (nicht kurz- oder weitsichtig, einfach so ein Druck in den Augen und ein nachziehen bei hellem Licht, ganz eklig). Ich konnte auch ein bisschen klarer denken.

Du kannst doch mal probieren noch ein wenig höher zu gehen, 4,2µg ist ja noch nicht sooo viel, vllt. gehts dir ja auch noch besser damit?

Da kann man nur rumprobieren

Also dein Endo hat ja echt n Schuss... BE immer mit Hormonen??!! Dem würd ich da glatt ins Gesicht lügen! Das geht ihn nix an und man braucht doch vergleichbare Werte!

Doping, jo klar... und Mohn darf man nicht essen, weil das high machen könnte in hohen Dosen.....

Meiner ist genauso; der wird dumm gucken im Februar, dass ich ohne ihn an Thybon dran gekommen bin Dass ich Thybon brauche, weiß ich schon länger, mein fT3 hängt immer son bissl hinterher, ohne Pille jetzt noch mehr.

Dein hausarzt klingt ja ganz vernünftig!!

PMS spricht auf für den Progesteronmangel; hast du eine starke Blutung? Schmierblutungen nach der Periode?

Ja, die 3 %ige wäre besser, aber du kannst ja einfach das dreifache schmiere, dann kommste da ja auch hin.

Wenn man zu wenig am Anfang schmiert, verstärkt das die Östrogendominanz nur noch mehr, als es eh schon passieren wird, das ist wirklich unnötig.

Aber wenn du zu Schmierern beginnst: Diese Erstverschlimmerung kann eintreten (muss nicht), aber ist kurz unschön, geht aber vorbei! Bloß dann nicht aufhören zu Schmierern!! Ich hatte 3 Wochen Probleme, aber nicht so, dass ich nichts mehr machen konnte oder so. Danach war der Spuk vorbei

Ich habe mir grade super günstiges Magnesium gekauft, auch Citrat; kannst mir da gerne ne PN schreiben

Magensium kannst schon schön viel nehmen, ich nehme mind. 400, will aber auf 600 hoch

(habe auch nen leichten Mangel, schlucke viel Vit D und bekomme aber von dem Verla Magensium immer Durchfall), von dem neuen nicht

Gut, mit Kupfer kenne ich mich echt nicht aus, aber wenn du schon die 200% Dosis nimmst.. kannst auch mal schauen, in welchen Lebensmitteln viel Kupfer ist und da noch n bissl mehr essen: Schokolade z.b.

Hö? Nur alle 2 Monate eine Infusion??... Also rein rechnerisch: Mein Ferritin erhöht sich pro Infusion um ca. 30... und ich habe soooo viel Blut vor Progesteron verloren, so 30-40 Einheiten... da wäre ich soo schnell wieder im Mangel; das geht nicht! Ich habe mir monatlich ne Infusion geholt; mittlerweile bekomme ich ein anderes Präparat (da sind gleich 500mg in einer Infusion), das ballert gut rein. Aber die Eisenzentren spritzen das nicht so gerne.. warum auch immer (naja doch: mit dem anderen verdient man mehr). Da solltest du mal dran bleiben!

Von Biogena das Eisen? Das hilft mir auch am besten, falls du das auch nimmst
Ja, aber der wird den nicht so hoch treiben, da sind Infusionen doch besser, die kommen da an, wo sie gebraucht werden

Hast du noch andere Blutwerte? Also vllt. ein großes Blutbild oder so? Da sieht man den Eisenmangel ja auch direkt.

Das Eisen braucht ewig, bis es in den Haaren wirkt.. das alleine dauerte bei mir schon mind. 3 Monate... deswegen bin ich immer für ein sehr schnelles Auffüllen und da auf keinen Fall lange warten

Liebe Grüße!

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Blueeye_Lady](#) on Sun, 20 Sep 2015 10:57:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Pfannkuchen,

ich warte jetzt mal die Werte ab und dann mal sehen. Hab Angst, dass Ausfall noch stärker wird, wenn ich mit T3 erhöhe! Finde es soo seltsam, dass es stärker geworden ist, nachdem ich mit T3 angefangen habe. Hätte eigentlich erwartet, dass Haarausfall besser wird! Vielleicht ist es noch die Umstellung? Oder was ich mir schon gedacht habe, dass es vielleicht grundsätzlich an den künstlichen Hormonen liegt bzw. die unnatürliche Gabe, weil man ja quasi die ganze Tagesdosis auf 2 bis 3mal einnimmt. Bei einem Menschen, der die Schilddrüse noch hat und keine Probleme damit hat, wird die Tagesdosis ja kontinuierlich und gleichmäßig von der Schilddrüse produziert. Das wäre super schlecht, wenn es an den künstlichen Hormonen liegt, weil was bleibt einem denn dann noch übrig? Ich kann die Hormone ja nicht absetzen.... Wie denkst Du darüber?

Ja, hab eine sehr starke Blutung. Ich denke, ich gehe jetzt auch monatlich zur Infusion und dazwischen die Eisentabletten. Ja, meine die von Biogena Sind super verträglich, früher hatte ich Ferrrosanol genommen, doch die gehen mir stark auf den Magen.... Hab noch ein paar Blutwerte vom Mai da welche sind denn für die Identifikation eines Eisenmangels wichtig? Die

könnte ich dann noch hier reinschreiben hab nur leider keine aktuellen Werte...

Viele Grüße
Blueeye_Lady

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Pfannkuchen](#) on Sun, 20 Sep 2015 15:51:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja mach das, kann ich verstehen

Meinst du LT und Thybon künstlich? Oder welche meinst du?
Die sind doch bioidentisch; oder willst du Scheinhormone nehmen?

Hmm, naja klar, es ist schon blöd die Hormone einnehmen zu müssen, aber 2-3 mal am Tag ist ja auch besser als alles auf einmal. Splittest du dein LT auch?
Nein, wir brauchen die Hormone, weglassen geht da überhaupt nicht!
Vielleicht bist du ja auch gegen irgendwas in der Tablette (also nen Hilfsstoff) allergisch?

Ganz ehrlich meine Meinung: Deine Einstellung ist noch nicht perfekt, du hast nen Progesteronmangel; das muss alles erstmal besser werden Dann kann man immer noch schauen, das ist alles soo komplex und dauer leider
Dass mit T3 mal Haarausfall kommen kann, hab ich auch schon gelesen, aber jede Hormonumstellung ist halt ganz schön blöd für den Körper. Da müssen wir halt durch Und wir schaffen das!

Die starken Blutungen sind ja auch typisch Progromangel.

Ja, die sind echt super diese Tabletten! Ferro Sanol haben mir auch null gebracht; da ging mein Wert von 5 auf 11 innerhalb von 3 Monaten
HB, MCH und MCV sind z.B. interessant für den Eisenkram (also jetzt im großen Blutbild), darüber hinaus gibts noch den Transferrin usw.

Liebe Grüße!

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Blueeye_Lady](#) on Sun, 20 Sep 2015 18:15:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ja genau, ich mein das künstliche Thyroxin und T3. T3 nehme ich allerdings ein Präparat aus Italien in Tropfenform, dass man super dosieren kann. Ein Tropfen hat 0,71 Mikrogramm T3. Ich splitte T3 3mal täglich und das Thyroxin 2mal. Ich hab früher Hexal genommen, mir wurde

dann in einer Selbsthilfegruppe geraten, ich sollte lieber auf ein Originalpräparat umsteigen, weil bei den Generika, der Hormongehalt stärker schwanken kann. Seither nehme ich Euthyrox (seit Januar 2015), vorher Hexal... Bis auf den Haarausfall fällt mir jetzt keine Unverträglichkeitsreaktion auf.

Schweinehormone habe ich auch schon mal überlegt, aber dann müsst ich wieder komplett die ganze Einstellerei durchmachen. An den Schweinehormonen gefällt mir gut, dass es eine Art Retardwirkung hat, also ich denke, dass ist besser für den Körper, allerdings sind die ja sehr T3 reich, das finde ich wieder unnatürlich... Oh je!

Ja, wegen der Hormonumstellung liest man auch immer verschiedenes. Die einen sagen, es dauert 3 Monate nach guter Einstellung und gleichbleibender Dosis bis sich der Haarausfall verabschiedet. Andere sagen 4 bis 6 Monate.... Ich bin froh, wenn er sich irgendwann verabschiedet, die Unsicherheit bleibt ob es irgendwann wirklich der Fall ist...

Im Mai hatte ich folgende Werte:

MCH = 28,1 pg (28-32)

MCV = 88,8 fl (80-98)

Transferrin = 243 mg/dl (200-360)

Hämoglobin = 11,8 g/dl (12-16)

MCHC 31,6 g/dl (32-36)

HB liegt leider nicht vor

Viele Grüße

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Pfannkuchen](#) on Sun, 20 Sep 2015 18:26:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen

Die sind meines Wissens nach aber schon körperidentisch. (Korrigiert mich bitte, wenn ich falsch liege!)

Supi, dass du splittest; und wie viel LT nimmst du morgens und abends jeweils?

Ich nehme auch Hexal und hab richtig Probleme, wenn ich mal was anderes nehme; hast du den Wechsel gut vertragen?

Ok, der Haarausfall war unter Hexal aber auch, ja?

Ich persönlich halte nicht viel vom Schwein, wir sind ja keine Schweine... und der Wechsel wird sicherlich auch nicht nett..

Ja, da hilft nur abwarten und Tee trinken... ich habe aber gemerkt, dass ne Hormonumstellung den Haarausfall recht schnell betrifft; Mineralstoffe etc brauchen da bei mir länger.

Normalerweise hat das Haar ja diesen 3-Monats-Rhythmus, aber Hormone kommen bei mir

schneller an; das merkte ich nach dem Absetzen, da war es eigentlich schon nach 3 Wochen ein wenig besser (noch nicht gut, aber besser!).

Oh ja, das sieht man schon (HB = Hämoglobin, sorry!), da hast du ja eigentlich schon fast ne Anämie.

Liebe Grüße!

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Blueeye_Lady](#) on Sun, 20 Sep 2015 19:55:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi

ich nehme morgens 44 Mikrogramm Thyroxin um 6:00 und abends um 22:30 37,5 Mikrogramm.(81,5 Mikrogramm insgesamt)
T3 um 6 Uhr, 14 Uhr und 22:30 - jeweils 2 Tropfen = 3 mal 1,4 Mikrogramm (4,2 Mikrogramm insgesamt)

Unter Hexal hatte ich auch Haarausfall, da hatte ich aber nie eine Dosis längere Zeit gehalten, also keine 3 bis 6 Monate. Allerdings hatte ich den Eindruck, als ich von Hexal auf Euthyrox gewechselt habe, dass der Haarausfall stärker wurde. Gut, die haben wahrscheinlich auch eine etwas andere Bioverfügbarkeit? Aber tendenziell hatte ich unter Hexal weniger Haarausfall als unter Euthyrox. Zu der Zeit nahm ich aber auch noch regelmäßig Ferrosanol 100 mg.

Unter Euthyrox alleine, weniger Haarausfall als jetzt mit der Kombinationstherapie. Manchmal habe ich schon daran gedacht wieder auf's Hexal umzusteigen, allerdings haben die ja öfters auch Lieferschwierigkeiten und das fördert auch nicht mein Vertrauen, auch muss ich immer daran denken, was mir die von der Selbsthilfegruppe gesagt haben, dass die Schwankungen im Wirkstoffgehalt bei Hexal größer sein können...

Hm - alles schwierig!

Meine Haare reagieren auch sehr schnell auf Hormone. Das dauert auch keine 3 Monate bei mir. Die reagieren innerhalb weniger Tage wenn ich was ändere. Nur es hört nicht mehr auf - es bessert sich in keinster Weise, bisher....

Das denke ich mir auch - wenn man auf Schwein wechseln würde, dann würde man wieder bei 0 anfangen...

Oh! Anämie - okay, das Eisen und den starken Blutverlust sehe ich mittlerweile auch sehr kritisch und unterstützend für den Ausfall!

Deine Haarausfall Zahlen haben sich ja traumhaft entwickelt! Wahnsinn!

Liebe Grüße

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Pfannkuchen](#) on Mon, 21 Sep 2015 10:21:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen

Splittest ja super!

Mit der Bioverfügbarkeit, ja, das kann schon sein.

Also die Lieferschwierigkeiten find ich auch echt nervig, betrifft mich hier oben allerdings nur mit den 25ern; ich kann aber mittlerweile echt gut Tablettenteilen, deswegen kratzt mich das auch nicht, obwohl ich 25er brauchen würde.

Aber naja, meine Ärzte wissen auch gar nicht, dass ich splitte und auch nicht, dass ich mehr nehme....

Hm, mit dem Wirkstoffgehalt.. da hab ich keine Ahnung. Aber das werden die wohl wissen; ich werd trotzdem nicht wechseln, ist mir doch zu unsicher. Nachdem ich einmal solche Probleme hatte mit einem anderen Präparat...

Ok, das ist ja aber schon mal interessant, dass sich der Haarausfall mit den Tabletten änderte... umso gespannter bin ich auf neue Werte!

Ich würde auch mit dem Progesteron nicht mehr soo lange warten, das dauert auch echt lange, bis das ankommt; ich schmiere jetzt bald 5 Monate und ich habe immer noch Östrogen-Dominanz Symptome... die 3 Monate, die im Internet immer stehen, sind bei mir nix geworden. Obwohl es nach 3 Monaten vom Befinden doch deutlich besser wurde, aber halt noch nicht "normal", also wie früher...

Mit dem Eisen: Das sollte echt besser werden; vllt. liegt's ja auch nur daran und Eisen ist ja für soo vieles auch wichtig.

Echt blöde, dass man da immer auf andere angewiesen ist

Ja, danke Gestern hatte ich das erste mal seit ... bestimmt 1,5 Jahren einen dickeren Zopfumfang gemessen; wär so schön, wenns endlich mal nachwächst!

Ich drück dir auch ganz feste die Daumen, dass die wirkliche Ursache bald gefunden oder aber eines davon bei dir dann behoben wird

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Blueeye_Lady](#) on Mon, 21 Sep 2015 17:22:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

das mit dem Splitten von Thyroxin wissen meine Ärzte auch nicht, nur das mit der 3maligen Einnahme von T3.

Hattest Du vorher weniger Hormon genommen? Ich würde an Deiner Stelle auch nicht wechseln, wenn Du gut mit Hexal klar kommst!

Ich bin total verwundert, dass ich nur 81,5 Mikrogramm brauche, obwohl ich gar keine Schilddrüse mehr habe.

Der Endo meinte dazu, dass das sehr ungewöhnlich ist und dass anscheinend meine Aufnahme vom Darm her recht gut sei...

Mal schauen, was die neuen Werte sagen, die bekomme ich am Mittwoch diese Woche. Stelle diese dann hier ein

Wäre toll, wenn es nur das Eisen wäre!

Danke

Super! Hört sich doch gut an bei Dir!

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Pfankuchen](#) on Mon, 21 Sep 2015 17:35:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hällöchen

Oh, wenn mein Endo das wissen würde..... der würde mir echt den A**** aufreißen Aber der weiß bisher auch noch nichts vom Thybon Das hat mir netterweise ein anderer Arzt verschrieben, aber wird er ja merken, wenn der TSH dann supprimiert wird

Ich hatte mit Pille nur 100 genommen, da war ich besser eingestellt als jetzt; ohne Pille kam ein Bruch, aber sofort nach 2 Wochen ohne Pille, das fand ich krass. Seitdem sitz ich anner Einstellung Und es geht auch echt schleppend, der TSH kommt gar nicht auf Vordermann, aber der kann mir ja eh bald egal sein.

Ja, ne, ich wechsele da auch nicht

Na ist doch schön, wenn dein Darm wenigstens gut funktioniert

Da bin ich ja gespannt auf neue Werte!!

Sag mal, ich hab mal ne Frage an dich wegen dem Thybon: ich nehm ja nun 2,5µg abends auf der Bettkante (also so 24 Uhr)... am nächsten Abend zwischen 19 und 21 Uhr merke ich, dass es mir anders geht, als über Tag... könnte das das Thybon sein?!

Also hast du das so gemerkt?!

Sag mal: Wie wird denn so eine SD operiert??! Das würde mich ja mal interessieren!

Ja, wäre schön, wenns "nur" der Eisenmangel wäre

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Blueeye_Lady](#) on Mon, 21 Sep 2015 18:53:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Ach jetzt verstehe ich, wegen dem Absetzen der Pille. Haarausfall hat sich nach der Dosissteigerung nicht verändert?

Bin ja mal gespannt was Dein Endo zu Thybon sagt - die Meinung von meinem kennst ja schon Meinst Du denn, dass ich wieder auf Hexal umsteigen sollte?

Wie fühlst Du Dich denn? Müde?

Das T3 hat ja eine relativ kurze Halbwertszeit - d. h. es ist schnell abgebaut. Wenn Du Dich müde fühlst am nächsten Tag, dann ist wahrscheinlich das meiste schon wieder abgebaut und Dein Körper "verlangt" nach der neuen Dosis. Aber abends Thybon zu nehmen ist eh super, weil gerade in der Nacht viel T3 für die Reparaturprozesse im Körper gebraucht wird. Beim natürlichen Verlauf steigt das T3 in der Nacht auch an.

Ich fühle mich mit dem T3 den ganzen Tag gleichmäßig leistungsfähig. Anders als früher. Kann auch mit der Dosis T3 abends besser einschlafen, als vor T3.

Zur Schilddrüsen OP:

Habe mich lange davor gedrückt und wollte es nicht. Aber da nach dem Absetzen der Medikamente gegen die Überfunktion die Überfunktion wieder stärker wurde und sämtliche Versuche mein Immunsystem zu beruhigen scheiterten, habe ich mich dann doch entschieden. Aber so richtig stehe ich noch nicht hinter meiner Entscheidung. Weil der Haarausfall vor der OP nicht so schlimm war, wie jetzt und das macht mich schon ziemlich traurig und hilflos! Die OP erfolgt unter Vollnarkose und ist auch nicht so ohne, weil die Schilddrüse ja nahe beim Stimmbandnerv liegt. Mithilfe eines Geräts während der OP wird sichergestellt, dass man den Stimmbändern nicht zu nahe kommt. Weil das wäre sehr schlimm, wenn diese verletzt werden würden. Eine dauerhaft heißere Stimme wäre die Folge. Habe da wirklich Glück gehabt, habe mir aber auch eine Klinik ausgesucht, die sehr sehr viele Schilddrüsen-OPs pro Jahr durchführt. Ich hatte aber nach der OP Schwierigkeiten mit meinem Calciumwert weil die Nebenschilddrüsen waren nach der OP "beleidigt" und ich glaub die Durchblutung hat nicht so richtig funktioniert die ersten Tage. Ich habe hochdosiertes Calcium in der Klinik bekommen (als Infusion) und war ein paar Tage auf intensiv. Während der Zeit haben meine Hände und Füße stark gekribbelt vom Calcium-Mangel und ich hatte wirklich Angst, dass es so bleibt. Aber zum Glück hat sich das nach ein paar Tagen wieder gelegt und ich konnte entlassen werden... Eine Narbe am Hals erinnert mich an die OP.

Liebe Grüße.

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Pfannkuchen](#) on Mon, 21 Sep 2015 19:11:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen

Nö, der Haarausfall hat sich kein bisschen verändert; also wenn dann so minimal, dass ich das aber nicht wirklich zuordnen kann.

Ich hatte noch nie Haarausfall wegen der SD, hoffe, das bleibt so! Hab da auch Angst mit dem Thybon... aber langfristig hätteichs wohl eh gebraucht. Dann lieber zum Winter, wenn ich

Mützen tragen kann

Hehe ja Meiner weiß auch noch nicht, dass ich Progesteron bekomme.. das wird n toller Termin im Februar

Er meinte nämlich beim letzten Termin, dass es keinen Weg gäbe Östradiol runter zu bekommen und das das doch super sei, dass das doppelt so hoch ist, wie es sein soll Meine ganzen Symptome seien psychisch oder Einbildung; frag mich aber, wie ich mir Brustschmerzen einbilden soll

Hm, nu wart erst mal Mittwoch ab... aber ich weiß es ehrlich nicht; was sagt denn dein Bauchgefühl?

Ne, müde nicht direkt. Anders irgendwie... so als hätte ich n harten Arbeitstag gehabt, da hab ich immer n ganz spezielles Gefühl gehabt. Und die Augen werden wieder ein wenig schlechter...

Ui, dann mache ich das ja gleich richtig, toll Ich will damit nur den NWs wie innere Unruhe nach dem Einnehmen entgehen, bis sich mein Körper daran gewöhnt hat; das hatte ich beim ersten Versuch nämlich.

Ja, schlafen kann auch sooo gut, gestern noch ne frische Ladung B12 dabei, das war ein fester toller Schlaf

Und wie lange hast du dich davor "gedrückt"?

Danke für den Bericht, ist echt interessant!

Oh ja, wenn die Stimmbänder da angekratzt werden würden, wär echt blöd!

Oh, das tut mir leid mit dem Calciummangel! Aber gut, dass das wieder besser wurde!

Und wie groß ist diese Narbe und wo? Ist die sehr auffällig?

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Blueeye_Lady](#) on Wed, 23 Sep 2015 16:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallihallo

oh man, finde das echt schlimm, gerade Endokrinologen sollten es aber besser wissen!

Habe mich 1 Jahr vor der OP gedrückt, hatte sogar schon einen Termin vor 3 Jahren, den ich dann kurz vorher nochmal abgesagt hatte habe es dann 1 Jahr alternativ probiert (mit TCM), doch leider leider, ist die Überfunktion wieder zurückgekehrt und dann wollte ich nicht mehr und wollte meine Ruhe haben mit dem ganzen Auf und Ab. Haha - jetzt ist es immer noch so... Die Narbe ist nicht schlimm, meine Chirurgin hat echt gut und fein geschnitten. Die Narbe ist am Hals, also da, wo der Hals endet, man sieht einen feinen Strich (ca. 10 cm), schaut bischen aus wie ein Kratzer. Da bin ich zufrieden, dass sie so wenig sichtbar ist!

Heute habe ich neue Werte bekommen!! Bitte beachten, die Werte sind entstanden unter vorheriger Einnahme von Thyroxin + T3, ich schreibe neben den Schilddrüsenwerten, auch die auffälligen anderen Werte hin:

Freies T3 = 4,77 pmol/l (3,1 bis 6, --> ca. 45 %
Freies T4 = 19,4 (12 bis 22) --> ca. 74%
TSH = 0,065 uIU/l (0,3 bis 2,5)

Progesteron ist zu hoch! Wert wurde aber in 2. Zyklushälfte gemacht!

Progesteron = 1,9 ng/ml (0,2-1,5)

17-OH-Prog. = 0,57 ng/dl (in 2. Zyklushälfte) bzw. 0,62 in 1. Zyklushälfte (bin 2mal zur Blutabnahme) Norm (0,2-2,9)

-->ich verstehe nicht, warum ich im Blut einen Progesteron Überschuss habe und im Speichelttest einen Mangel! Bin jetzt natürlich mehr als verunsichert, ob ich wirklich die Progesteron Creme schmieren soll!

Prolaktin = 42,8 ug/l (4,8 bis 23,3)
zu hoch!

Der Endo meinte, ich soll das Thyroxin reduzieren von 81,5 auf 75 weil es zuviel ist! Das T3 soll ich ganz absetzen weil mein T3 auch zu hoch sei. Ich finde mein T4 etwas zu hoch - bin da ja im oberen Drittel (hab aber Hormon vorher ja eingenommen) und das T3 finde ich optimal - schön mittig! Wie denkst Du darüber!

Muss noch dazu sagen, dass ich gestern wieder Haare gewaschen habe und mir ganze Strähnen rausziehen konnte! Viel zu viel - es war die Hölle! Hab dann auch alles gezählt, weil es mich interessiert hat wieviele es waren - 750 Haare Das ist doch nicht normal! Wahrscheinlich bin ich doch überdosiert??!!

liebe Grüße

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Pfannkuchen](#) on Wed, 23 Sep 2015 18:20:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöle

Ja auf jeden Fall

Kann ich echt verstehen, dass du dich davor gedrückt hast; ich würde das bestimmt auch, ist ja auch riskant so ne OP, vor allem, wenn man dann noch nicht alles ausgeschöpft hat..
Schön, dass die Narbe so gut ist! Freut mich

Hmpf, die sind ja dann leider wenig aussagekräftig; da kann man ja kaum was sagen... Aber: Dass die Werte zu hoch sein, das auf gar keinen Fall. Also ne, würde ich ehrlich nicht sagen. T3 absetzen würde ich auf keinen Fall und das LT auch nicht runterdosieren; erstmal Werte OHNE Hormone.

Hmm, dein Prolaktin gefällt mir gar nicht!! Der war ja schon mal anner Grenze; hattest du an diesem Tag Brustschmerzen; hat dir jemand dran gefasst; hattest du grade GV? (sorry für die Fragen, aber das sind die Gründe, warum der erhöht sein könnte; ansonsten müsste doch mal ein MRT gemacht werden... aber hat der Arzt dazu denn nichts gesagt??)

Mit Speichel und Blut muss ich nochmal nachlesen, das hab ich vergessen... aber einen Unterschied gabs da; eines davon sind die freien verfügbaren Hormone und das andere, die nicht aktiven... aber welches... hmm, glaube Speichel die freien und Blut die anderen; ich les aber nochmal nach und schreib dir dann (falls kein anderer schreibt)
Aber ist es schlimm, wenn Progesteron zu hoch ist? Östradiol wurde ja nicht mitgemacht,... das ist dann auch wieder so wenig aussagekräftig.
Puh 17-OH-Prog, hab ich weder mal bestimmen lassen, noch darüber irgendwas darüber gelesen

Boa 750 ist ja waaaaahnsinnig viel Lass dich mal drücken
Überdosiert glaub ich nicht, aber irgendwas stimmt da auf jeden Fall nicht... puuh, das ist echt.
Ich schreib dir nachher mal ne PN...hab da noch ne Idee.

Achja: Ich merke nun nach 6 Tagen Thybon auch leichten Mehr-Haarausfall! Aber: ich hatte gestern auch ne Cortisoncreme aufm Kopf, die macht auch gerne mal, dass ein wenig mehr Haare fallen; Freitag weiß ich mehr (da ich heute Waschtag habe und morgen dann nicht realistisch ist) und schreib dir dann gerne mal

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren
Posted by [Blueeye_Lady](#) on Wed, 23 Sep 2015 18:38:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

es ist alles so schwierig! Ich habe an dem Tag, wo ich dort war auch nicht damit gerechnet dass er Blut abnimmt (dachte nur Vorgespräch was dann alles gemacht werden soll beim 2. Termin), sonst hätte ich die Hormone weggelassen. hatte ja einen 2. Termin für die Abnahme in der 1. Zyklushälfte - meine Periode verzögert sich ja gerne, so dass der 1. Termin nicht gepasst hat zum richtigen Zykluszeitpunkt.

Denkst Du denn, dass die Werte wirklich nicht so aussagekräftig sind? Ich denke es ist das Maximum, so hoch steigen die Hormone an nach der Einnahme. Hormone habe ich 3 Stunden davor genommen.

Wegen dem hohen Prolaktin hole ich mir morgen eine Überweisung zum MRT ab. Das war aber

auf meinen Wunsch, er meinte, der Wert sei jetzt nicht soo dramatisch. Ich sagte ihm aber, dass ich es abklären möchte.

Nein, davor war nichts spezielles, soweit ich mich erinnern kann (ist schon wieder 3 Wochen her). Musste ewig auf die Werte warten weil Labor umgezogen war und die nicht hinterherkamen (hatte mir die Arzthelferin gesagt).

Und diese hohen Ausfallzahlen habe ich immer - seit 3 Monaten! Seit der T3 Einnahme ist auch der T4 angestiegen, vorher war der nicht so hoch wie jetzt, deswegen würde es ja schon irgendwie zusammenpassen. Also Haarausfall entweder von T3 oder von dem höheren T4?

Ja bitte sag mir Bescheid und welchem man dann wegen Progesteron mehr Glauben schenken sollte!

Sorry, hab vergessen das Östradiol abzuschreiben (weil im Normbereich)
Östradiol = 57,66 pg/ml (12,5 bis 166) --> wurde in 2. Zyklushälfte gemacht, kurz vor der Periode

Bitte halt mich auf dem Laufenden, wie es Deinen Haaren mit Thybon ergeht. Ich hoffe, dass es nur eine kurze Phase ist!

viele Grüße

Subject: Aw: Haarausfall nach Schilddrüsen Total OP vor 2 Jahren

Posted by [Pfannkuchen](#) on Wed, 23 Sep 2015 19:00:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo nochmal

Also ich bin grade total verwirrt! Ich hab mal das Verhältnis von deinem Östradiol und Prog ausgerechnet und komme auf 1:33 (ideal wäre ab 1:100, besser 200)...

So, aaaber: Ich habe im letzten Hormonstatus das gleiche Verhältnis gehabt, obwohl mein Prog mittig und mein Östradiol dppelt so hoch, wie die oberste Norm war; da war mir ja schon gleich klar, dass das nicht ok ist; aber bei dir: Hab ich mich verrechnet? Ich bin leider kein Rechen-Genie...

Aber: Die beiden wurden nicht gleichzeitig gemacht??!

Zum Speichel und Blut habe ich das schnell gefunden:

http://www.hormony.de/index.php?option=com_content&view=article&id=46&Itemid=84 (da gehts eigentlich um das Bestellen der Test, aber da stehts ja auch, wie rum es war)

Aber, dass die bei dir so auseinanderklaffen... das weiß ich leider nicht

Zumal ich nun auch schon öfters gelesen habe, dass die Blutwerte dann für die Kontrollen besser sein sollen..... hmmm

Naja eigentlich sagt man ja, dass die SD-Hormone dann nicht mehr wirklich aussagekräftig sind. Ich hab das selbst bei mir gesehen: Früher hab ich da LT immer vorher genommen: Super

Werte, grade TSH und fT4, dann hab ich das gelesen (wusste das vorher ehrlich nicht, sagt einem ja auch kein Arzt..) und weggelassen und die Werte waren echt nicht doll. Also ich habe auch einen hohen fT4 und keinen Haarausfall davon; und auch vom niedrigen fT3 habe ich keinen Ausfall; auch damals mit besserem fT3 hatte ich gerade zu der Zeit keinen HA... ich weiß es echt nicht. Jede/r reagiert da ja auch anders... es ist echt zum Verzweifeln mit den blöde Haaren Immer um die 750 Haare, das ist so schlimm, du Arme

Ja mach ich, aber drück mir bitte mal die Daumen Hab da auch grad echt ein wenig Panik...
